

all bewußtzumachen: Je strikter Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit in allen Bereichen und Territorien gewahrt werden, je fester die politische Wachsamkeit ausgeprägt und je umfassender der Geheimnisschutz gewährleistet sind, um so geringere Chancen hat der Feind für sein subversives Vorgehen gegen die DDR.

Als eine notwendige Voraussetzung erfolgreicher Rechts- und Sicherheitspolitik betrachtet die Kreisleitung Annaberg die stete Befähigung und Aktivierung der Kommunisten, vorbildlich im Kampf um Gesetzlichkeit, hohe Ordnung, Disziplin und Sicherheit im eigenen Arbeits- und Lebensbereich zu wirken. Demzufolge verstärkt sie ihre Parteierziehung, damit für jeden Kommunisten Parteidisziplin und Achtung der Gesetzlichkeit identisch sind, jeder Genosse weiß, wie es um Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit und Ehrlichkeit in seinem Bereich bestellt ist und er erkennt, daß es zu seinen Pflichten gehört, gegen jegliche Mängel auf diesem Gebiet unüldsam zu sein, politische Wachsamkeit zu üben und selbst Partei- und Staatsgeheimnisse zu wahren. Dazu werden Parteiaktivtagungen genutzt und solche bewährten Formen und Methoden wie der monatliche „Tag des Parteisekretärs“, Agitatorenforen, propagandistische Veranstaltungen, das Parteilehrjahr, die Kreisschule des Marxismus-Leninismus und der gezielte Einsatz von Referenten in Mitgliederversammlungen.

Im Ergebnis begreift eine wachsende Zahl von Genossen in den Leitungen der Grundorganisationen die einheitliche Durchsetzung der Beschlüsse zur Stärkung der Staats- und Rechtsordnung in erster Linie als einen ständigen Anspruch an die politisch-ideologische Erziehungsarbeit. Das kommt im Inhalt der Kampfprogramme, den Plänen der politischen Massenarbeit und zunehmend auch in konkreten Aufträgen zum Ausdruck. Zugleich hat sich die unmittelbare Parteikontrolle über die Wahrnehmung der Verantwortung der staatlichen Leiter verstärkt, wobei diese in einer Reihe von Grundorganisationen noch nicht kontinuierlich und zwingend genug angelegt ist.

Ordnung und Sicherheit im Betrieb

2. Erhöhte Anstrengungen sind notwendig, damit in der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie das sozialistische Recht für die Lösung der wachsenden Aufgaben in der Volkswirtschaft noch wirksamer wird. Dem Prozeß der Intensivierung umfassenden Charakter zu verleihen und durch neue Technologien und neue Produkte zu höherer Effektivität zu gelangen - das stellt größere Ansprüche an Organisiertheit, Disziplin und Verantwortlichkeit und damit an den aktiven Einsatz des sozialistischen Rechts. Die Kreisleitung Annaberg widmet dem große Aufmerksamkeit. Dadurch drang stärker in das Bewußt-

sein der Menschen ein, daß das von ihnen produzierte und ihnen anvertraute Volksvermögen, daß neue Technik und Technologien mit noch größerer Sorgfalt und Hingabe geschützt werden müssen. Eine in diesem Sinne zielstrebige vorbeugende Arbeit wird geleistet vor allem bei der ökonomischen Nutzung von Ergebnissen aus Wissenschaft und Technik, der effektiven Gestaltung der Investitionstätigkeit, der Erfüllung der Aufgaben der sozialistischen ökonomischen Integration mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern sowie bei der Steigerung der Exportkraft.

Es wächst das Verständnis, daß gewissenhafte Einhaltung und Handhabung des sozialistischen Rechts die Lösung der anspruchsvollen ökonomischen Aufgaben nicht erschwert, sondern im Gegenteil echte Produktionsreserven freilegt. Das widerspiegelt sich beispielsweise in den 1867 Vorschlägen Werkstätiger zur Plandiskussion 1985.

An der Spitze der Betriebe, die unter Führung ihrer BPO auf diesem Gebiet erfolgreiche Arbeit leisten, steht der VEB Spindel- und Spinnflügelfabrik Neudorf. Hier wurde auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung ein Führungsbeispiel geschaffen. Die Grundorganisation bewirkte, daß sich die staatlichen Leiter für das sozialistische Recht im Produktionsprozeß voll verantwortlich fühlen. Präzise, für die Werkstätigen verständliche Führungsdokumente helfen, ein straffes Betriebsregime durchzusetzen. Alle 32 Produktionskollektive treten unter der Losung „Mit Sicherheit den Plan erfüllen“ im Wettbewerb und im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ für einen störungsfreien Produktionsablauf und hohe Arbeitsdisziplin ein. Seit 204 Monaten erfüllt das Betriebskollektiv ununterbrochen den Staatsplan. Anlässlich des 7. Oktober 1984 erhielt es den Ehrentitel „Betrieb der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“.

Die mit dem Führungsbeispiel gesammelten Erfahrungen werden nun in allen Betrieben verallgemeinert. Die bewährte Arbeit mit Sicherheitskonzeptionen wird dabei zur Sache aller Leiter und Arbeitskollektive gemacht.

Beispielgebende Erfahrungen bei der Nutzung des Wettbewerbs für die Rechtserziehung ihrer Mitglieder, für einen hohen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie für Brand- und Verkehrssicherheit haben auch die LPG der Kooperation Schlettau gesammelt. Gezielt nehmen die Parteiorganisationen dort auf Auswahl und Qualifizierung geeigneter Werkstätiger für hochproduktive Produktionsstätten sowie einen wirksamen Seuchenschutz Einfluß.

Der Kampf um eine vorbildliche Ordnung, Sicherheit und Disziplin in den Arbeitskollektiven wird immer mehr zum festen Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs und des Ringens um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Dabei gilt es stets von der Einheit von Produktion, Leistungssteigerung und Sicherheit auszugehen. Es